

Zeitschrift: Der Filmberater
Herausgeber: Schweizerischer katholischer Volksverein
Band: 14 (1954)
Heft: 8

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



8 April 1954 14.Jahrg.

Organ der Filmkommission des Schweizerischen Katholischen Volksvereins.
Redaktion: Dr. Ch. Reinert, Auf der Mauer 13, Zürich (Telephon 28 54 54).
Administration: Generalsekretariat des Schweizerischen Katholischen Volksvereins (Abt. Film), Luzern, St. Karliquai 12 (Tel. 2 69 12). Postcheck VII/166.
Abonnementspreis: für Private Fr. 9.—, für filmwirtschaftliche Unternehmen Fr. 12.—, im Ausland Fr. 11.— bzw. Fr. 14.—. Nachdruck, wenn nichts anderes vermerkt, mit genauer Quellenangabe gestaltet.

Inhalt	„Martin Luther“	29
	Kurzbesprechungen	34

«Martin Luther»

Ein amerikanischer biographischer Film über den deutschen Reformator

Der Film «Martin Luther», welcher in Deutschland mit fast ausschließlich amerikanischem Gelde gedreht wurde und der in historischer Sicht über des Reformators Weg vom Augenblick, da er beschließt, Mönch zu werden bis zur Annahme des Bekenntnisses zur evangelischen Reichsstände am 25. Juni 1530 vor Kaiser Karl V. in Augsburg erzählt, hat sowohl in USA wie in Deutschland, aber auch vor allem in Kanada bereits viel Staub aufgewirbelt und leider Leidenschaften, von denen man hoffen durfte, sie hätten sich längst beruhigt, unnötig wieder neu entfacht. Wir halten es mit dem «Filmdienst» (Organ der Katholischen Filmkommission für Deutschland), der in seiner Nummer vom 12. März 1954 diesem amerikanischen Luther-Film folgende Worte vorausschickt: «Nur die Gesinnung, die bereit bleibt, nicht zu rechten, wird imstande sein, die vermeidbaren und unvermeidbaren Belastungsproben zwischen den beiden Konfessionen zu neutralisieren und den Weg wie den Blick zueinander frei zu halten.»

Aus dieser Gesinnung heraus hätten wir es von Herzen begrüßt, wenn es uns erspart geblieben wäre, zum Film «Martin Luther» überhaupt uns zu äußern. Nachdem nun aber in der Schweizer Presse bereits mehrmals vom Film die Rede war und nachdem im besonderen die Wochenzeitung «La vie protestante» (9. April 1954) in einem längeren Brief aus Kanada in recht spitzer Form zur Frage Stellung bezogen hat, scheint ein Verschweigen der Bedenken, die wir dem Film gegenüber hegen, nicht mehr gerechtfertigt.